

VIII.

C h r o n i k.

1. Nekrologe.

a) Nachträge.

Den 21. Jan. 1829 starb zu Schwarz-Collm, der dasige Pastor, M. Johann Gottfried Weser. Er ist geboren den 2. Februar 1752 zu Groß-Zhienig bei Ortrand. Sein Vater war Martin Weser, Leinweber und Besitzer einer Häuslernahrung daselbst. Die Mutter hieß Elisabeth. Im J. 1759 nahm ihn der Ortsprediger M. Kramer zu sich in sein Haus und behandelte ihn wie sein eigenes Kind. Nach zurückgelegtem 16ten Lebensjahre gab er selbigen auf das Lyceum von Großenhain und empfahl ihn dem dasigen Superintendenten Dr. Schubarth. Am 5. Juni 1771 ging er auf das Gymnasium zu Bauzen und von dort am 3. Mai 1776 auf die Universität Leipzig, wo er drei Jahr Theologie studirte, zum Magister promovirte und ein Jahr als Hauslehrer verlebte. 1780 trat er beim Kaufmann Oberkammerer Prenzel in Budissin als Hauslehrer ein, wo er als solcher bis zum J. 1785 verweilte, in welchem er zum Pastor substitutus nach Spreewitz, Hoyerswerdaer Kreises, vocirt und installirt wurde. In demselben Jahre verehelichte er sich mit Christiane Caroline Sophie, M. Michael Frenzels, Pastors in Spreewitz Tochter, mit welcher er 8 Kinder, nemlich 3 Söhne und 5 Töchter zeugte, die, so wie auch seine Ehegattin, mit welcher er gegen 38 Jahr in der Ehe gelebt, bis auf 2 Töchter, schon vor ihm gestorben sind. Im Jahre 1791 zog er als Pastor nach Schwarz-Collm, wo er das Amt des Seelsorgers bis an sein Ende verwaltete. Er brachte sein Alter auf 77 Jahr weniger 11 Tage.

Den 30sten Januar 1829 starb zu Hoyerswerda: Joh. Friedrich Benade, Pastor Primarius, auch Ritter des rothen Adler-Ordens 3r Klasse und Ehrenmitglied mehrerer Gesellschaften für Garten- und Obstbaumzucht. Derselbe wurde geboren den 27. März 1743 zu Uhnst an der Spree, wo sein Vater damals Prediger war. Seine Mutter war eine Tochter des Pastor Faber in Klix. Von 6 Söhnen und 2 Töchtern war er der älteste. Er genoß in seinem väterlichen Hause alle mögliche Sorgfalt in der Erziehung, und